



Leitfaden zu Entwicklung, Erhalt und Pflege des Landesarboretums

Grundsätze

- Hervorheben der Würde und Tradition des Gartens durch pflegerische Maßnahmen unter Berücksichtigung des Parkpflégewerks
- Nachhaltigkeit in der Gartenbewirtschaftung durch zukunftsorientierte Pflanzplanung und flexibles und verantwortungsvolles Ressourcenmanagement vor dem Hintergrund des Arboretumgedankens

Gestaltung

- Schaffung einer Abfolge verschiedener Gartenräume durch gestalterische Eingriffe um das Erleben im Zuge des Durchschreitens des Gartens zu intensivieren
- Bildung und Veränderung von Perspektiven mit Hilfe des Wechsels zwischen offenen Blickfenstern und geschlossenen, spannungsbildenden Gehölzgruppen, gezielter Einsatz der Gestaltungselemente Freifläche, Einzelbaum, Baumgruppe und Gehölzdickicht (Hain).
- Bewusste Betonung von Pflanz- und Freiflächen, auch durch kleinräumige Verdichtungen.
- Auflösen von Abgrenzungen durch Wege u.ä. durch angepasste und abgestufte Gehölzpflanzungen

Entwicklung

- Reduzierung von Sortimentsdopplungen zu Gunsten der Optimierung von Standortverhältnissen und Schaffung von Pflanzraum für Sortimentserweiterungen
- Verdichten der Gartenränder
- Aufwertung dunkler, hochstämmiger Baumgruppen durch pflegeextensive Stauden- oder Zwiebelblumenpflanzungen

Pflege

- kontinuierliche Pflege der Rasen und Staudenflächen um Pflegerückstände zu vermeiden
- bewusstes Zulassen des Flors im Rasen und entsprechende Abstimmung der Mähintervalle
- Angemessene Vereinfachung der Rasenpflege durch Einbindung örtlicher Landwirte
- Maßvolles Abwägen bei der Baumpflege zwischen Verkehrssicherheit und Ästhetik
- Förderung der heimischen Tierwelt durch gezielte und angepasste Maßnahmen

Öffentlichkeit

- Erhalt einer angepassten Infrastruktur wie z.B. Bänke und Papierkörbe für die Besucher
- Angebot von aktuellen Informationen über das Gehölzsoriment